Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Referate und Lehrübungen finden in der Aula der Unteren Realschule, Rittergasse Nr. 4, statt.

t. Gallen. * Die Schulgemeinde Riden mablte befinitiv ju ihrem Lehrer Grn. Gebhard Büst, und Mosnang Fräulein Marta Stieger; für den leider franken Hrn. Lehrer Reel in Wie = fen amtet als Berweser Sr. Zuber von Bazenheid. — Oberriet und Mosnang veranstalten nächsten Sommer Kinderseite. — Gr. Lehrer Berni in Ragas hielt das 50. Schulegamen. - Außer der schon gemeldeten Feier am 25. Schulegamen des orn. Rollegen Stieger in Libingen fam die ganze Bevölkerung des Libingertales zu einem Festanlaß zusammen. Er wurde durch verschiedene Ge-Schenke geehrt. Der Schulrat überreichte ihm eine Tunstvolle Widmung, die allgemein bewundert wurde und die für den hohen Runftfinn des Erftel-Iers — Hrn. Reallehrer Halter in Bütschwil — beredtes Zeugnis ablegt. — Die st. gallischen Set un = darschulen im Lande herum haben überall das Schuljahr mit hohen Frequenzziffern begonnen. — Der tatholische Erziehungsverein Wil erläßt auf Grund von Erfahrungen betrübendster Urt in der Breffe eine eindringliche Bitte an die Eltern, ihre Rinder, besonders die fleineren, arglosen, überall in guter Obhut zu behalten. Das Gassenleben im Städtchen berge Gefahren in sich, die das Bauern= dorf mit seinen reichen Arbeitsgelegenheiten faum tenne. Die Proflamation legt dann den Eltern noch einläßlich die Mahnung vor, bei einbrechender Dämmerung die Kinder im Hause zu wissen, auch sollte man die Kleinen nie allein in den Wald lassen. Diese Ratschläge gelten nicht bloß für die Mebtestadt!

- * Ein Schulrat vertritt in der Bezirkspresse den Standpunkt, daß die Ersegung der ver= alteten Ergänzungsichule durch den achten Schulturs nicht als Gradmeffer ber Schulfreundlichkeit einer Gemeinde angesehen werden dürfe. Mancher Landgemeinde sei es bei den hohen Schulfteuern unmöglich, durch den 8. Rurs noch mehr Lasten auf sich zu nehmen. Solche Schulgemeinden mit 50 und mehr Rappen Schulfteuern leisten für die Ausbildung ihrer Kinder willig so viel, als Städte und Industrieorte, denen das Steuerfapital nicht nur die Abschaffung der Erganjungsschule, sondern auch die Einführung von Realund Fortbildungsschulen gestatte. Die Förderung des Elementarunterrichts in jenen Landgemeinden, die aus eigener Kraft unmöglich mit dem Schulfort= schritt geben tonnen, sei eine Pflicht des Großen Rates. — An der Kantonsschule ist der greise Mu=

sitdirektor Prof. Gustav Baldamus zurüdzgetreten; 37 Jahre wirkte er in dieser Stellung. Er ist auch als Komponist hervorgetreten. An seine Stelle wählte der Erziehungsrat auf dem Wege der Berufung Herrn Prof. Hans Frei, seit 1911 Hauptlehrer sür Klavier, Orgel und Choralgesang am Lehrerseminar auf Mariaberg in Rorschach. Diese Stelle wird demnächst zur freien Bewerbung ausgeschrieben. — Der liebenswürdige Resignat hat einen sonnigen Ruhestand verdient; Hrn. Musitzdirektor Frei gratusieren wir zu seiner ehrenvollen Berufung! Er hat sie verdient.

Silfstaffe

Weitere Gaben nimmt dantbar entgegen

Die Hilfstassatommission, Postched VII 2443, Luzern.

Lehrerzimmer

Der Sehfastenteusel hat in letter Nr. arg gehaust. Anstelle einer Mai betrachtung gab es eine Waibetrachtung, aus dem "Pharus" wurde ein Pharao, und andere schöne Dinge. Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung und den Seher um etwas mehr Sorgsalt in den Korrekturen. 3. T.

Redaftionsschluß: Samstag.

Kantonales Lehrerseminar in Rorschach

Offene Lehrstelle

Am st. gallischen Lehrerseminar in Rorschach ist eine Sauptlehrstelle sur Klavier und Orgel sowie sur einige Stunden fathol. Choralunterricht neu zu besetzen Der Gehalt beträgt 7500—10,000.— Fr. Nähere Austunft über Pflichtstundenzahl, Pensionsstassauerhältnisse etc. erteilen die unterzeichnete Amtsstelle oder die Direktion des Lehrerseminars. Besähigte Bewerber mit guter Mittelschuls und absgeschlossener Konservatoriumsbildung sind eingesladen, ihre belegte Anmeldung bis zum 31. Mai 1926 einzureichen an

Das Erziehungsdepartement.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanionalschulinspektor, Geigmatistr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischer Lehrervereins: Prasident: Jatob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Siljstaffe des tatholischen Lehrervereins: Bräfident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25. Postcheck der Silfstasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.